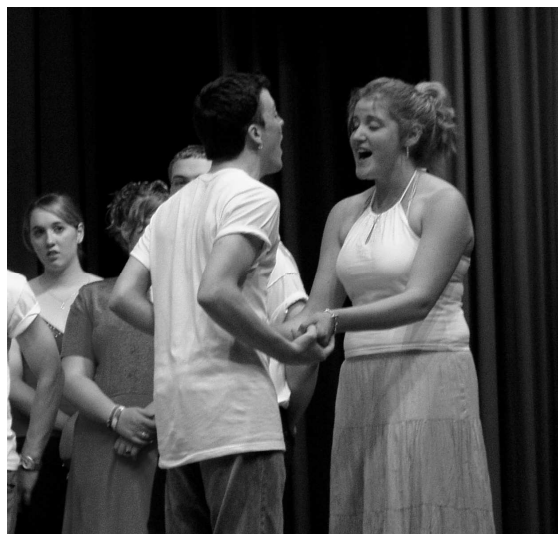


Ohio Chor

Was macht wohl ein Bus, voll beladen mit Amerikanern aus dem US-Bundesstaat Ohio in einem kleinen Dorf wie Kulsheim? Tja, keine Ahnung, warum sich die 42 von 150 ausgewählten Sängerinnen und Sänger des Massillon Washington High School Advanced Choir ausgerechnet dieses kleine Fleckchen ausgesucht haben.

Aber wie schon bei den drei vorherigen Europatourneen durfte Kulsheim bei der vierten keinesfalls fehlen. Nach der Ankunft wurden die „Amis“ auf ihre Kulsheimer Gastfamilien

verteilt. So etwas durfte mir und meiner Familie natürlich nicht entgehen. Ich schnappte mir „meine“ Amerikanerin Krysta und hatte mal wieder die Gelegenheit meine Englischkenntnisse in vollem Umfang auszuleben.



Nach dem Abendessen hieß es dann für sie aber schon wieder fertigmachen für die große Show am Abend. Und die sollte es werden.

Das Repertoire des Chors reichte von bekannten Gospels wie „This little light of mine“ über afrikanische Rhythmen bis hin zu „Maria“ aus der „West Side Story“. Die Tanzgruppe „Washingtonians“ brachte dem Ganzen noch den nötigen Pepp.

Nach drei Stunden war zwar das Konzert, aber der Abend noch lange nicht vorbei. Ganz heiß auf das „real German beer“ mussten wir Gastgeber unseren

Amerikanern natürlich auch etwas bieten. Da in den USA Alkohol erst ab 21 erlaubt ist, waren unsere Gäste nach zwei der „really good German beers“ schon gut angeheitert. Auf die Frage, ob der Besuch einer Bar denn nicht illegal wäre, konnten wir nur schmunzelnd den Kopf schütteln.

Auch wenn der Besuch nur sehr kurz war, ist man doch wieder um eine Erfahrung und so manche Englischvokabel reicher. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ist auf jeden Fall eine Wiederholung wert.



Sophia Bauch